

Über uns

Das **Berufsfortbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw)** wurde vom sächsischen Justizministerium beauftragt, das Übergangsmanagement in den Justizvollzugsanstalten Sachsens durchzuführen.

Unser Angebot ist freiwillig und kostenlos.

Wenn Sie jemanden kennen oder selbst Hilfe bei der Entlassungsvorbereitung und/oder eine individuelle Unterstützung nach der Haft benötigen, kontaktieren Sie bitte:

Projektleitung Frau Petzold

Mobil 0171 2132846

Fax 03591 304721

petzold.susann@bfw.de

Gern beantworten wir Ihre Fragen und können gemeinsam weitere Schritte abstimmen.

Ihr Weg zu uns

Kontakt

Ansprechpartner ist der Sozialdienst in der jeweiligen **JVA** bzw. **JSA**.



Europäische Union



Europa fördert Sachsen.
Europäischer Sozialfonds



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Übergangsmanagement



bfw – Unternehmen für Bildung.

Haben Sie Fragen?
Dann schreiben Sie uns.

reso-ost@bfw.de



Projekt zur sozial-beruflichen Integration

für Inhaftierte und Haftentlassene in Sachsen

bfw

Unternehmen für Bildung.

Übergangsmanagement

Beim Übergang aus der Haft in die Freiheit ist es für Straffällige häufig schwierig, passende Angebote und Ansprechpartner zu finden, die sie im Übergangsprozess unterstützen. Um die Wiedereingliederung erfolgreich zu meistern, ist es notwendig, Gefangene bereits während ihrer Haftzeit auf die soziale und berufliche Integration in die Gesellschaft vorzubereiten und zu begleiten.

Das **bfw – Unternehmen für Bildung** ist in allen sächsischen JVA und JSA ein verlässlicher Partner für die **sozial-berufliche Integration von Haftentlassenen**.

Somit können Sie durch Ihre persönlichen Ziele und der praktischen Unterstützung durch das bfw Ihre Zukunft erfolgreich gestalten und Ihren Platz in der Gesellschaft finden.

Wir sind Ihr Partner, wenn...

- die Haftentlassung innerhalb der nächsten vier Monate ist
- Sie Unterstützung wünschen
- keine Führungs- oder Bewährungsaufsicht vorliegt
- der Wohnsitz voraussichtlich in Sachsen ist
- eine Volljährigkeit vorliegt
- die EU-Staatsbürgerschaft besteht
- kein Rentenbezug vorhanden ist

Wir unterstützen ...

- bei der Suche nach geeignetem Wohnraum
- bei der Entwicklung beruflicher Perspektiven
- bei der Suche nach einer Arbeits- und Ausbildungsstelle oder einem Bildungsangebot im Bewerbungsverfahren
- bei der Kontaktaufnahme zu Ämtern, Behörden und Beratungsstellen sowie bei der Begleitung von Terminen
- in verschiedenen Antragsverfahren
- zur Absicherung des Lebensunterhaltes
- bei der Alltagsbewältigung
- im Umgang mit Schulden, Sucht und anderen Problemen
- bei finanziellen Fragen
- in der Vermittlung bzw. Fortführung von begonnenen Maßnahmen (bspw. Therapie)
- bei der Entwicklung persönlicher und sozialer Fähigkeiten in Trainingsangeboten
- Aufbau eines förderlichen sozialen Umfeldes

Wir arbeiten mit ...

- Sozialdiensten der Justizvollzugsanstalten und der Justiz Sachsens
- Sozial- und Gesundheitsbehörden
- Agenturen für Arbeit/Jobcentern sowie Optionskommunen
- Arbeitgebern, Unternehmen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen
- Trägern und Vereinen der freien Straffälligenhilfe
- Fachberatungsstellen und Therapiezentren
- Hilfeeinrichtungen der freien Wohlfahrtspflege (z.B. Sucht, Schuldenregulierung)
- Angehörigen
- Vermietern und alternativen Wohnformen
- Ehrenamtlichen und anderen gesellschaftlich relevanten Gruppen und Vereinen

zusammen.

Begleitungszeitraum

Mit dem Projekt Übergangsmanagement unterstützen wir die Teilnehmenden vier Monate in Haft (Entlassungsvorbereitung) und bis zu sechs Monate nach Haftentlassung u.a. bei der Suche nach geeignetem Wohnraum, im Umgang mit Behörden, der Sicherung des Lebensunterhaltes und der (Wieder-) Eingliederung in ein förderliches soziales und berufliches Leben.

